

Prof. Dr. Alfred Toth

Elimination von Objekten, die keine Subjektpräsenz erfordern

1. In Toth (2018a, b) hatten wir den Zusammenhang zwischen Detachierbarkeit, Objektamalgamation, Objektelimination und Subjektpräsenz untersucht. Dazu gehören Objekte wie Telefonkabinen, die gewartet werden müssen, Aschenbecher, die geleert werden müssen, Automaten, die aufgefüllt werden müssen, usw. Wir hatten indessen auch festgestellt: Es gibt allerdings sogar Fälle, wo Objekte verschwunden sind, die zwar detachierbar waren, aber keine Subjektpräsenz erforderten, etwa die Kratzeisen bei Haustüren. Sie bedürfen eigener Untersuchungen. Im folgenden wird als erster Beitrag eine Kategorisierung in die drei fundamentalen ontischen Relationen geliefert.

2.1. Materiale eliminierte Objekte



Schuhkratzeisen. Basteiplatz 7, 8001 Zürich

2.2. Strukturele eliminierte Objekte



Wandregal. Aus: Kurt Früh, Bäckerei Zürrer (1957)

2.3. Objektale eliminierte Objekte



Wisa Gloria-Dreirad

Literatur

Toth, Alfred, Das Verschwinden der „kleinen Objekte“. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2018a

Toth, Alfred, Subjektminimierung. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2018b

11.1.2018